

## **TRAUUNG und TAUFE**

### VORSPIEL UND EINZUG

#### EINGANGSWORT

Im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Liebes Ehepaar .....,  
ihr steht heute jeweils in besonderer Weise im Mittelpunkt, wegen euch sind so viele liebe Leute gekommen, und freuen sich darauf, mit euch zu feiern. Beides, eure kirchliche Trauung und die Taufe eures Kindes.

So begrüße ich - auch in eurem Namen - Eltern, Trauzeugen, Paten und überhaupt, alle miteinander. Laßt uns Trauung und Taufe in Freude und Dankbarkeit miteinander feiern.

Wir wollen danken und uns freuen, dass ihr euch entdeckt und zueinander gefunden habt. Uns allen liegt daran, dass eure Ehe gelingt. Darum wünschen wir euch das Beste. Und dazu gehört auch, dass wir uns sagen lassen dürfen, was der christliche Glaube für eure Ehe bedeuten und inwiefern er hilfreich und wegweisend sein kann.

Wir erbitten dann Gottes Segen für Ihre Ehe und alle in Liebe verbundenen Gemeinschaften.

Und wir freuen uns und danken, daß es der Sarah, nach allem was wir wissen, sehr gut geht. Das ist und war nicht selbstverständlich. Gebangt habt ihr um euer Kind. Für sie gebetet. Und gehofft. Und sie ist jetzt wohlauf. Gott sei Dank.

Auch für sie erbitten wir Gottes Segen und Beistand ihr Leben lang. Mit all diesen Gedanken und Wünschen feiern wir diesen Gottesdienst.

Sie halten den Ablauf in Händen. Daraus wird ersichtlich, daß viele an dieser Feier im Raume Gottes beteiligt sind. Herzlichen Dank schon jetzt!

(An dieser Stelle möchte ich Sie bitten, während des Gottesdienstes weder zu filmen noch zu photographieren. Ich danke für Ihr Verständnis.)

Singen wir miteinander: .....  
(zB. 317,1-2: Lobe den Herren)

#### EINGANGSGEBET

Wir erheben uns und beten:

Gott,

wir freuen uns an diesem Tag.

Zwei Menschen sagen laut und vor aller Welt JA zueinander.

Sie wagen den gemeinsamen Weg in gegenseitiger Verbundenheit.

Wir wissen, es wird nicht immer leicht für sie werden.

Lass sie den Weg gehen, der sie eint und nicht entfremdet,  
auf dem sie ihre Ängste hinter sich lassen und das Vertrauen immer wieder suchen können.

Gott,

du weißt, wir alle sind darauf angewiesen, dass wir uns verstehen.

Wir alle brauchen Vertrauen, wenn wir miteinander leben und einander gerecht werden wollen.

Darum fragen wir nach dir,  
nach dem Wort, das uns zur Wahrheit hilft.

Wir suchen Worte, die nicht täuschen,

Hoffnung, die sich bewährt,

Liebe, die glaubhaft ist.

Amen.

Evtl. MUSIK

TRAUTEXT UND TRAUANSPRACHE

Ich wünsche euch also von ganzem Herzen Gottes Segen für eure Ehe, eure Familie mit der ..... und ... Amen.

Lied nach der Predigt : .....  
(z.B. 238, 1-3: Herr vor dein Antlitz treten zwei)

SCHRIFTLESUNG

Liebe Gemeinde,  
nach der Bibel ist die Ehe ein Zeichen für die Freundlichkeit Gottes.  
Er will, dass Mann und Frau ihr Leben gemeinsam führen und miteinander ihre Verantwortung in der Welt wahrnehmen.

Die Geschichte von der Erschaffung der Welt am Anfang der Heiligen Schrift bringt dies zum Ausdruck, indem sie erzählt:

*Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn. Und schuf sie als Mann und Frau. Und Gott segnete sie. Gott sprach: Es ist nicht gut, dass der Mensch alleine sei - ich will ein Gegenüber schaffen, das ihm entspricht.*

Die Gestaltung einer Ehe lässt sich nicht im Voraus festlegen. Sie ist reich an verheißungsvollen Möglichkeiten, ist aber auch gefährdet. Sie kann nur bestehen, wenn man sie ohne Vorbehalt beginnt und ohne die Absicht, sie wieder rückgängig zu machen. Jesus spricht davon mit den Worten:

*Gott, der im Anfang den Menschen geschaffen hat, hat sie als Mann und Frau geschaffen und gesagt: Darum wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und sich an seine Frau binden. Und die beiden werden e i n Leib sein. So sind sie nun nicht mehr zwei, sondern eins.*

Über das Zusammenleben nach dem Geist Jesu auch in der Ehe schreibt der Apostel Paulus:

*Wir sind auf den Geist der Liebe angewiesen. Deshalb sollen wir uns vom Geist bestimmen lassen. Lasst uns nicht nach eitler Ehre trachten, einander nicht herausfordern und beneiden. Liebe Geschwister, wenn ein Mensch etwa von einer Verfehlung ereilt wird, so helfe ihm wieder zurecht mit sanftmütigem Geist, ihr, die ihr geistlich seid. Und sieh auf dich selbst, dass du nicht auch versucht wirst.*

Evtl. Musik

## **RÜSTGEBET**

Beten wir mit diesem Paar:

Gott, wir wollen einander vor deinem Angesicht Treue versprechen.  
Gib uns ein offenes Herz und einen festen Willen und stehe uns bei mit deiner Liebe und Treue, damit unser JA Bestand habe. Amen.

Oder:

Gott, wir haben zueinander gefunden und haben uns entschieden, als Eheleute beieinander zu bleiben.  
Wir wissen, es ist nicht selbstverständlich, dass unser gemeinsames Leben gelingt.  
Dir vertrauen wir uns an: Stehe uns bei, das JA zu bewahren, das wir jetzt sprechen.

Beten wir in der Stille mit diesem Paar, dass Gott ihnen helfe und ihre Ehe Zukunft hat:

...

Beten wir in der Stille mit diesem Paar, dass Gott ihnen helfe und ihre Ehe Zukunft hat:

- Stille -

O Herr hilf! O Herr, lass wohlgelingen. Amen.

## TRAUFRAGEN

Tretet nun vor den Altar.

Ich frage euch beide vor Gott und dieser christlichen Gemeinde:

....., willst du deine Frau

..... als Gottes Gabe lieben und ehren und im Vertrauen auf Gottes Liebe in Freud und Leid bei ihr bleiben, bis der Tod euch scheidet, so antworte:

Ja, und Gott helfe mir.

....., geb. .... willst du deinen Mann ..... als Gottes Gabe lieben und ehren und im Vertrauen auf Gottes Liebe in Freud und Leid bei ihm bleiben, bis der Tod euch scheidet, so antworte:  
Ja, und Gott helfe mir

## RINGWECHSEL:

Ihr werdet nun einen Ring tragen, in den der Name des anderen - sichtbar oder unsichtbar- eingeprägt ist. Der Ring ist das alte Symbol der Liebe - der Liebe, deren Anfang sich nicht genau festlegen lässt, weil es einem so vorkommt, als hätte man sich schon immer geliebt. Auch das Ende lässt sich nicht absehen, man kann es sich nicht vorstellen.

Die Ringe werden sich verändern. Spuren der Abnutzung werden zu sehen sein. Ihre Form aber werden sie behalten. Sie bleiben ein Kreis, ohne Anfang und Ende. Das soll Zeichen für eure Liebe sein, die sich wohl verändern, aber nie aufhören möge.

Gebt einander die Ringe an die rechte Hand als Zeichen der Treue und der Beständigkeit und Dauer.

## TRAUSEGEN

So reicht jetzt einander die rechte Hand.

- rechte Hand auf die Hände des Brautpaares legen -

Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist eure Ehe. Er gebe euch Glück und Gelingen eurer Gemeinsamkeit. Er behüte euch vor Sorge bloß um das Eigene und vereine Ihre Herzen im gegenseitigen Verstehen und im Leben für andere durch Jesus Christus. Amen.

## FÜRBITTENGEBET

Gott, du liebst uns, lass uns einander lieben.

Du hast Geduld mit uns, gib uns Geduld miteinander.

Du bist treu, lass uns treu bleiben.

Wir bitten dich für diese und für alle Ehe:

Wecke das Vertrauen der beiden Partner.

Gib ihnen Kraft, gemeinsam zu wirken und sich zu ergänzen.

Hilf ihnen, wenn sie nicht mehr offen zueinander sein können und sich verletzen.

Bewahre sie davor, sich als Gegenüber gering zu schätzen.

Bewege sie, einander immer wieder neu zu suchen.

Gott, wir bitten dich:

Gib uns allen den Mut, an deine Verheißung zu glauben und aus deiner Vergebung zu leben.

Als Geschenk der Kirchengemeinde überreiche ich euch .....

LIED: .....  
(zB. 317, 3-5: Lobe den Herren)

Amen.

SL Taufe:

Hören wir zunächst, was der gekreuzigte und auferstandene Herr von der Taufe geboten und verheißen hat:

*"Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.  
Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker:  
Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des  
Heiligen Geistes.  
Und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe.  
Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende."*

Und der Evangelist Markus überliefert uns folgendes, was Jesus über sein Verhältnis zu den Kindern sagt:

*"Einige Leute brachten ihre Kinder zu Jesus, damit er ihnen die Hand auflegte, aber die Jünger wiesen sie ab. Als Jesus es bemerkte, wurde er zornig und sagte zu seinen Jüngern: Laßt die Kinder doch zu mir kommen und hindert sie nicht. Denn gerade für Menschen wie sie steht die neue Welt Gottes offen. Täuscht euch nicht: Wer sich der Liebe Gottes nicht wie ein Kind öffnet, wird sie niemals erfahren. Dann nahm er die Kinder in die Arme, legte ihnen die Hände auf und segnete sie."*

Ansprache

Mit Worten, die die Kirche in alter Zeit als Bekenntnis unseres Glaubens gefunden hat und die heute in allen christlichen Kirchen gesprochen werden, wollen wir gemeinsam unseren Glauben bekennen:

Ich glaube an Gott,  
den Vater, den Allmächtigen,  
den Schöpfer des Himmels und der Erde,

und an Jesus Christus,  
seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn,  
empfangen durch den Heiligen Geist,  
geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus,  
gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten  
aufgefahren in den Himmel;  
er sitzt zur Rechten Gottes,  
des allmächtigen Vaters;  
von dort wird er kommen,  
zu richten die Lebendigen und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,  
die heilige christliche Kirche,  
Gemeinschaft der Heiligen,  
Vergebung der Sünden,  
Auferstehung der Toten  
und das ewige Leben.  
Amen.

So taufen wir dieses Kind und hoffen, daß unser Glaube sich bewährt.

In der Taufe sprechen wir über dem Täufling den **Namen** des Dreieinigen Gottes. Wir bekunden damit: Gott, der Schöpfer und Herr unseres Lebens, will dem getauften Menschen um Christi willen ein gnädiger Gott sein, er will seinen Heiligen Geist schenken, damit der Mensch durch den Glauben als Kind Gottes lebe.

Wir nehmen das **Wasser** zum Zeichen, daß Gott selbst den getauften Menschen reinigen will von Sünde und Schuld. Alles, was uns trennt von Gott, das soll versenkt sein in den Tod Jesu. Wir legen dem Täufling die **Hand** auf zum Zeichen, daß Gott diesen Menschen haben will für ein neues Leben, das hier anfängt und in Gottes Reich vollendet wird

*So bitte ich nun die Eltern und Paten mit dem Kind/ den Kindern zum Taufbecken zu kommen.*

Im Auftrag dieser Gemeinde und der christlichen Kirche frage ich Euch vor dem Angesicht Gottes:

Wollt ihr, daß ..... auf den Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes getauft wird, so antwortet: Ja, ich will!  
Paten und Eltern: (*Ja, ich will!*)

Seid ihr bereit, das Eure dazu beizutragen, daß dieses Kind als Glied der Gemeinde Jesu Christi erzogen wird, so antwortet: Ja, mit Gottes Hilfe!  
Paten und Eltern: (*Ja, mit Gottes Hilfe!*)  
Gott verspricht Euch, daß er da hilft, wo ihr nicht mehr könnt. Er gebe Euch zum Wollen das Vollbringen!

- in der Regel hält Pate das Kind -

#### Taufhandlung

So wollen wir nun die Taufe vollziehen:

..... ich taufe Dich auf den Namen Gottes des Vaters, und des Sohnes, und des Heiligen Geistes.

- rechte Hand auflegen -

#### Votum

Ich will dich segnen und dir einen großen Namen machen und du,  
du sollst ein Segen sein.

### **Taufkerze**

Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird  
nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens  
haben.

Liebe Eltern und Paten,

..... ist getauft.

Dadurch ist zum Ausdruck gebracht, was schon immer gilt:  
Euer Kind ist von Gott als ein Kind angenommen.

LIED .....

(zB. 582, 1-3: Kind du bist uns anvertraut)

*Laßt uns beten:*

Vater, wir danken für das Kind, das uns anvertraut ist.

Dir bringen wir unsere Freude,

dir bringen wir auch unsere Sorgen.

Wir sehen die Aufgabe, die vor uns liegt,

wir fragen: werden wir sie erfüllen?

Aber du sorgst für das Kind.

In deiner Hand liegt sein Leben. Was auch geschieht,

bei dir ist es gut aufgehoben.

Das glauben wir auf das Wort deines Sohnes Jesus Christus.

Ihm haben wir das Kind zur Taufe übergeben.

Ihm soll es nachfolgen lernen in der Kraft deines Geistes.

So soll es dein sein, jetzt und immer.

*Erhöre uns, Gott, wenn wir beten:*

Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe wie im Himmel, so auf  
Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern  
erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und  
die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

*Evtl. Musik*

### SEGEN

Der Herr, der Mächtige, Ursprung und Vollender aller Dinge,

segne dich, gebe dir Gedeihen und Wachstum,

Gelingen deinen Hoffnungen, Frucht deiner Muhe,

und behüte dich vor allem Argen,

sei dir Schutz in Gefahr und Zuflucht in Angst.

Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über dir,

wie die Sonne über der Erde Wärme gibt dem Erstarren

und Freude dem Lebendigen,

und sei dir gnädig, wenn Schuld dich quält.

Er erlöse dich von allem Bösen

und mache dich frei.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich,

er sehe dein Leid und höre deine Stimme,

er heile und tröste dich

und gebe dir Frieden,

das Wohl des Leibes und das Wohl der Seele, Liebe und Glück.

Amen.

Auszug